

20. Sonntag im Jahreskreis 2019



Evangelium

Lukas 12, 49-53

„Jesus ist traurig.“

Jesus kommt von Gott. Jesus erzählt den Menschen von Gott. Viele Menschen glauben, was Jesus sagt. Diese Menschen freuen sich und beten. Und tun, was Jesus sagt.

Andere Leute aber lachen diese Menschen aus. Die Leute

sagen: Jesus spinnt. Jesus erzählt Lügen Geschichten von Gott. Darüber war Jesus traurig. Jesus sagte: Alles, was von Gott kommt, ist friedlich. Und schön. Und warm wie Feuer. Ich möchte diese Wärme von Gott auf die Erde bringen.

Die Wärme von Gott soll die Menschen froh machen.

Aber in Wirklichkeit streiten sich viele Menschen wegen Gott. Andere Menschen machen sich über Gott lustig.

Sogar in den Familien streiten sich die Menschen wegen Gott. Zum Beispiel streitet sich die Mutter mit der Tochter. Oder der Vater streitet sich mit dem Sohn.

Danke G.M.Ehlert für die immer wieder gelungenen Bilder zur jeweiligen Schriftstelle

Im Büchlein „**Wie betete der Heilige Franziskus**“ habe ich für dieses, in der „Regel Sprache“ so schwierige Evangelium folgendes gefunden. Das Büchlein aus Assisi mit den Gebeten wurde zusammengestellt und erläutert von P. Gerhard Ruf+, Sacre Convento in Assisi.

„... das Feuer der göttlichen Liebe verzehrte das Herz des Hl. Franziskus, griff auf seinen Körper über, entflammte ihn und hob ihn zur höchsten Stufe des Seins empor.“

Und Franziskus drückte sich so aus:

„Nimm von mir, Herr, so bitte ich dich, durch deine brennende und süße Kraft deiner Liebe alles von meinem Geist, was unter dem Himmel ist, denn ich möchte durch die Liebe deiner Liebe sterben, wie du dich gewürdigt hast, für uns zu sterben.“

Ubertino di Casale, Arbor Vitae 117



Liebe Geschwister, wir danken all denen, die bisher mit uns gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets-Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!!

Allen, die sich uns an-vertrauen, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten, Fragenden. Da das heutige Evangelium eine gute Erklärung, zum guten Verstehen braucht, habe ich das EV in leichter Sprache gewählt. **Einen gesegneten 20. Sonntag im Jahreskreis**, auch im Namen der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Ihr / Euer,

Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft, der sich für einen Krankenhausaufenthalt eine Weile verabschiedet.

www.pace-e-bene.de